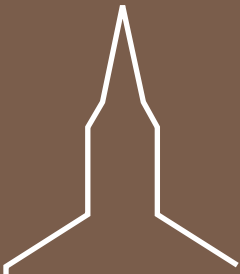


GUCK LOCH



Evangelische
Kirchengemeinden

Gronau / Zell
und Schönberg /
Wilmshausen

Gemeindebrief





Liebe Gemeinden!

„*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*“ heißt es in dem schönen Adventslied von Georg Weissel, das wir jetzt wieder in unseren Gottesdiensten, zu Hause am Adventskranz im Kreise der Familie und Freunde anstimmen können: „*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der HERR der Herrlichkeit*“.

Auf diesen herrlichen und freudigen Einzug am Weihnachtsfest bereiten wir uns vor - warten wir im Advent, der Vorbereitungszeit auf das große Fest. Erwartungen werden lebendig. Warme, freudige Vorstellungen sind mit den auf Weihnachten zu führenden Wochen verbunden.

Die Weihnachtsdekoration schmückt unsere Gassen, Häuser und die Geschäfte. Die liebliche Adventsmusik begleitet unser geselliges Treiben. Und es sind nur noch wenige Wochen, bis das Weihnachtsfest wieder einmal vor der Tür stehen wird.

Die Adventszeit ist geprägt von unterschiedlichen Wegen, die wir auf Weihnachten zugehen. Viele Dinge müssen noch vorbereitet werden und in uns klingen viele verschiedene Gedanken an. Wir besinnen uns auf das, was uns in diesem herausfordernden Jahr getragen hat, was uns Kraft und Hoffnung auf unseren Wegen im einfachen Alltag gegeben hat – in Situationen, wo die Wege schwer und unbequem waren, für manch einen traurig und mit Abschied verbunden und in Situationen, in denen wir glücklich waren und uns geborgen fühlen durften.

Für mich und meine Familie wird es die erste Advents- und Weihnachtszeit hier bei Ihnen in Gronau/Zell und Schönberg/

Wilmshausen und im schönen Pfarrhaus sein. Ich freue mich darauf, denn ich denke gerne an die ersten Wege in Ihren Gemeinden zurück: an viele schöne Begegnungen, Gottesdienste, Gespräche und einen wunderbaren Einführungstag.

Ich habe viel Kraft und Hoffnung erfahren: Kraft und Hoffnung, die auch durch die Adventszeit, durch die Zeit des Wartens tragen kann. Kraft und Hoffnung, die unsere Herzen für die adventliche Botschaft von der Liebe öffnen kann.

Warten heißt dann vertrauen, sich einlassen auf das, was versprochen ist. Die Adventszeit lädt ein auf den zu sehen, der auf uns zukommt: Gott, der zu Weihnachten Mensch in dem kleinen Baby Jesus von Nazareth wurde und für uns alle neues Leben bereithält.

In dieser Verheißung wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit, dass wir die Türen und Tore unserer Herzen weit machen, und Jesus Christus einziehen lassen in unsere Straßen, Häuser, Gedanken – in unser Leben, in diese Welt, auf dass wir die Hoffnung der Adventsbotschaft erfahren mögen, die in dem schönen Lied besungen wird: „*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der HERR der Herrlichkeit*“.

Herzliche Grüße im Advent!

Ihr Pfarrer Oliver Mattes

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Schönberg /
Wilmshausen
Am Rosengrund 11
64625 Bensheim

Internet:

schoenberg-wilmshausen.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: Sybille Schwinn

Tel. 06251 25 47

Mail: kirchengemeinde.schoenberg-wilmshausen@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten

„Leuchtturm“ Schönberg / Wilmshausen

Zum Ratswäldchen

Tel. 3 89 57

Mo-Do 07.15-16.30 Uhr

Fr 07.15-14.00 Uhr

Leitung: Selina Schneider

ev.kita-leuchtturm.bensheim@ekhn-net.de

Bankverbindung

(Schönberg): Sparkasse Bensheim

IBAN DE45 5095 0068 0001 0427 61

BIC HELADEF1BEN

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Bensheim-Gronau / Zell

Märkerwaldstraße 100

64625 Bensheim

Internet: gronau-zell.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: siehe links

Öffnungszeiten: dienstags

10.00 – 12.00 Uhr und

donnerstags von **15.00 – 18.00 Uhr**

Tel. 06251 6 51 36 • Fax: 6 56 84

kirchengemeinde.gronau@ekhn.de

Gemeindepädagoge Arik Siegel

arik.siegel@ekhn.de

Tel. 0 157 73 16 88 01

Evangelischer Kindergarten Gronau

Hambacher Straße 25

Mo.-Do. 7.30 – 16.30 Uhr und

Fr. 7.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 13 89 25 Leitung: Susanne Berthold

kita.gronau@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten Zell

Auf der Mauer 3

7.30 – 16.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 49 33 Leitung: Cornelia Klüver

Kiga.Zell.Bensheim@ekhn.de

Bankverbindung:

(Gronau): Sparkasse Bensheim

IBAN DE62 5095 0068 0005 0104 34

BIC HELADEF1BEN

Zuständiger Pfarrer

Oliver Mattes Tel: 06251-63243 Email: Oliver.Mattes@ekhn.de

Guckloch-Redaktion:

Oliver Mattes, Arik Siegel, Ursula Teschner, Ulrike Rodemich, Esther Schmitt

Fotos:

Oliver Mattes, Kurt Seilheimer, Arik Siegel, Esther Schmitt, Martin Langlotz,

Grafik:

Brigitte Köngeter Tel. 0170 77 25 7 14

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Titelseite:

Portale der Marienkirche
Schönberg und der Kirche
St. Anna Gronau



BESUCHSDIENST GRONAU / ZELL



Wir besuchen Frauen und Männer über 80

Dr. Helmut Bitsch, Hilde Böhm, Elke Dingeldey, Edith Eiermann, Karl Fink, Gisela Franke, Tanja Heymel, Karl Hellwig, Marlis Marquardt, Monika Noll, Christel Schmitt, Helmut Schmitt, Doris Stärtzel, Helga Toll

Nächstes Treffen: 18.03.2025, 18 Uhr

Clubraum Ev. Gemeindehaus Gronau, **Kontakt: Gisela Franke, Tel. 3 95 07**

Dr. Helmut Bitsch, Tel. 6 87 35

FRAUENKREIS GRONAU / ZELL



Gronau – monatlich, **dienstags um 14.30 Uhr**

Ev. Gemeindehaus / Hintergasse

Nächste Termine: 21. Januar 2025 (15:00 Uhr mit Pfr. Oliver Mattes), 11. Februar 2025 (15:00 Uhr mit Esther Schmitt & Pfr. Oliver Mattes), Freitag, 7. März 2025 Weltgebetstag um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Zell, 8. April (18:00 Uhr)

FRAUENFRÜHSTÜCK SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

31. Januar 2025 Pfr. Oliver Mattes zum Thema „Neues Jahr – neues Glück...“

28. Februar 2025 Kriminalhauptkommissar Martin Runzheimer „Vortrag zum

Trickbetrug“ 28. März 2025 Dr. Joachim Bartl berichtet über seine Reise durch Kanada

Letzter Freitag im Monat / 9 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, **Tel. 06251 / 37 49**

HANDARBEITSKREIS SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

2. und 4. Dienstag im Monat

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, **Tel. 06251 / 37 49**



UMWELTGRUPPE GRONAU / ZELL

Kontakt: Thomas und Agnes Lay,

Tel. 06251 / 8 61 52 78

SPINKREIS GRONAU

in der Regel montags um 15.00 Uhr

Altes Schulhaus (im Winter, im Sommer Ruth Böhm anfragen)

Leitung: Ruth Böhm Tel. 6 46 19



JUNGSCHAR GRONAU

Gronau, Ev. Gemeindehaus / Hintergasse

mittwochs von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

(außer während der Schulferien)

Alter: 8-13 Jahre **Leitung:** Gemeindepädagoge Arik Siegel,

Tel. 0 157 / 73 16 88 01 u. a. Teamer/-innen der TGM



NEU: Chor Schönberg/Wilmshausen

Proben für den Gottesdienst am 26.12.2024 in der Marienkirche
am 03.12.2024 und 17.12.2024 jeweils von 19.30 -21 Uhr im Gemeindesaal
im Ev. Gemeindehaus Schönberg.

In 2025 wird es Projektproben für Gottesdienste geben. Infos und Termine bei Bettina
Chappuzeau-Schmidtke (Tel.: 06251/680224)

TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEERBACHTAL (TGM)



TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEERBACHTAL (TGM)
TGM pausiert momentan in Gronau.
Alle Teamerinnen sind herzlich
zu den Teamern in die Stephanusgemeinde eingeladen.
Ansprechpartner: Arik Siegel, 0157 73 16 88 01

Jahrgang 2024/2025

KONFIS

Der Unterricht findet in der Regel einmal im Monat dienstags und zusätzlich an einem
Samstag in der Stephanusgemeinde Bensheim statt. Leitung: Pfrin. Claudia Pisa,
Gemeindepädagoge Arik Siegel und Pfr. Oliver Mattes

Termine: Dezember 2024 – April 2025

- 7. Dezember 2024 Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schönberg
- 25. Januar 2025 Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr in der Stephanusgemeinde
- 4. Februar 2025 Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde
- 22. Februar 2025 Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr in der Stephanusgemeinde
- 11. März 2025 Dienstag, 16:00 – 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde
- 29. März 2025 Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr in der Stephanusgemeinde
- 25. – 27. April 2025 Konfifahrt nach Gernsheim

Offener Treff: Dienstag, 04.02.; 11.03.; 06.05. ab 17.30 Uhr

MÄNNER UNTER SICH



jeweils am 3. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Ort nach Absprache
Ansprechpartner: Helmut Schmitt, Zell, Tel. 21 16

POSAUNENCHOR



mittwochs ab 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gronau / Hintergasse
Ansprechpartnerin: Angela Bitsch, Tel. 6 91 43,
Leitung: Julia Klingel Tel. 0 176 / 24 19 59 65

SINGKREIS



jeden 1., 2. und 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Zell, Auf der Mauer, Okt. – März: Gemeindehaus Gronau
Leitung: Esther Schmitt, Kontakt: Angela Bitsch, Tel. 69143



**Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, liebe Besucher/innen
unserer Gottesdienste in Gronau, Zell und Schönberg-Wilmshausen!**

Wir laden Sie auf den folgenden Seiten zu unseren Gottesdiensten ein.

In jedem Monat mit vier Sonntagen finden jeweils drei Sonntagsgottesdienste in Gronau, zwei in Schönberg sowie ein Gottesdienst in Zell statt. In den Ferien feiern wir außer an Feiertagen gemeinsam an einem Ort Gottesdienst. Die Gottesdienste in Schönberg werden von November bis März als Winterkirche im Gemeindezentrum (GZ) gefeiert. In der Marienkirche (MK) werden an hohen Feiertagen und von Palmsonntag bis zum Reformationstag Gottesdienste gefeiert.

Datum	Schönberg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
So. 01. Dez.			10:45	1. Advent – Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr mit Begrüßung neuer Mitarbeitender Leitungen: Pfr. Oliver Mattes
So. 08. Dez.	09:30 GZ			2. Advent Gottesdienst mit Einführung der nachberufenen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 08. Dez.		11:00		2. Advent Gottesdienst mit Segen zur Goldenen Hochzeit Leitung: Pfr. Oliver Mattes
Do. 12. Dez.		15:00		Andacht Kindergarten Zell bei der „Bäumchen-suche im Wald“ Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 15. Dez.		09:30		3. Advent - Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Leitung: Prädikantin Ute Winker
Mi. 18. Dez.	10:30		09:00	Andacht Kita Gronau & „Leuchtturm“ Wilmshausen Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 22. Dez.	09:30 GZ		10:45	4. Advent Gottesdienst Leitung: Pfrin. Sonja Mattes
Di. 24. Dez.		15:00		Krippenspiel in Zell Leitung: Gemeindepädagoge Arik Siegel
Di. 24. Dez.	15:30 MK			Familienvesper mit Krippenspiel Leitung: Pfr. Oliver Mattes
Di. 24. Dez.			17:00	Christvesper mit Krippenspiel & Singkreis Aufwind, Leitung: Pfr. Oliver Mattes
Di. 24. Dez.			22:00	Musikalische Christmette Musik: Ulrike und Otto Lamadé Leitung: Pfrin. Sonja Mattes & Pfr. Oliver Mattes
Mi. 25. Dez.		10:00		1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Pfr. Oliver Mattes
Do. 26. Dez.	09:30 MK		10:45	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Abendmahl mit „Gemeindechor Schönberg“ in der Marienkirche & dem MGV Eintracht Gronau in der Kirche St. Anna, Leitung: Prädikantin Elisabeth Schulze



Datum	Schönberg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
So. 29. Dez.				Nachbarschaftsgottesdienst um 10 Uhr in der Michaelskirche in Bensheim
Di. 31. Dez.	16:30 MK		18:00	Gottesdienst zum Altjahresabend Leitung: Pfrin. Sonja Mattes Musik: Posaunenchor
Mi. 1. Jan.		17:00		Ök. Gottesdienst zum Jahresbeginn in St. Georg
So. 5. Jan.			10:45	Gottesdienst Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 12. Jan.	09:30 GZ			Andacht mit anschließendem „Neujahrsbrezelessen“ Leitung: Pfr. Oliver Mattes 11 Uhr: Neujahrsempfang der Stadt Bensheim
So. 19. Jan.		09:30		Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Leitung: Prädikantin Elisabeth Schulze
So. 26. Jan.	09:30 GZ		10:45	Gottesdienst Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 2. Feb.			10:45	Gottesdienst Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 9. Feb.	09:30 GZ			Gottesdienst Leitung: Prädikant Philipp Becker
So. 16. Feb.		09:30		Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung & Singkreis Aufwind Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 23. Feb.	09:30 GZ		10:45	Gottesdienst Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 2. März			10:45	Gottesdienst Leitung: Pfr. i.R. Dr. Walther Fleischmann-Bisten
Fr. 7. März		15:00		Weltgebetstag Leitung: Weltgebetstagteam
So. 9. März	09:30 GZ			Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 16. März		09:30		Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Leitung: Pfrin. i.R. Mechthild Bangert
So. 23. März	09:15 MK		11:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Leitung: Prädikantin Elisabeth Schulze & Pfr. Oliver Mattes



Weltgebetstag

7. März
2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Gottesdienst 15:00 im Gemeindehaus Zell—anschl. Kaffee



Verkündigungsteams starten in der „Nachbarschaft Bensheim“

Schon länger beschäftigt der Reformprozess „ekhn2030“ auch die 5 Bensheimer Kirchengemeinden. Diese bilden mittlerweile zusammen die sog. „Nachbarschaft Bensheim“ und erste Schritte sind gemacht. In Arbeitsgruppen wird über die weitere Zusammenarbeit der Gemeinden nachgedacht. Derzeit stehen die Entscheidungen zur Rechtsform und den kirchlichen Versammlungsgebäuden an. Über den Stand der Beratungen und was das u.a. für unsere 3 Gemeindehäuser in Gronau, Schönberg und Zell bedeutet, werden die beiden Kirchenvorstände in Gemeindeversammlungen am Sonntag, 16. Februar 2025 im Gemeindehaus in Zell und am Sonntag, 9. März 2025 im Gemeindehaus in Schönberg jeweils im Anschluss an die Gottesdienste berichten. Wir laden schon heute zu den Gemeindeversammlungen herzlich ein und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Im Rahmen des Reformierungsprozesses „ekhn2030“ werden in den einzelnen Nachbarschaftsräumen sog. Verkündigungsteams aus den Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen und Gemeindepädagog*innen der einzelnen Kirchengemeinden gebildet. Diese Verkündigungsteams starten am 1. Januar 2025. Im Nachbarschaftsraum Bensheim



Foto: Michael Ränker

sind das zusammen mit mir Gemeindepädagoge Arik Siegel, Kirchenmusiker Christian Mause, Pfrin. Almut Gallmeier, Pfrin. Mareike von Nordheim, Pfrin. Claudia Pisa, Pfr. Christof Achenbach, Pfr. Philip Geck, Pfr. Markus Keller und Pfr. Lukas von Nordheim. Bei einer Klausurtagung mit allen Kolleginnen und Kollegen des Ev. Dekanats Bergstraße im September haben wir in Arnoldshain erste Teamabsprachen treffen können und diese bei einer weiteren Tagung im November vertieft und die Dienstordnungen für unser Verkündigungsteam erstellt. Diese werden in einem nächsten Schritt in den Kirchenvorständen besprochen und dann zeitnah umgesetzt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Pfr. Oliver Mattes

Neuer Konfijahrgang eingeführt

Im Gottesdienst am 10. November 2024 in der Stephanusgemeinde wurden die neuen Konfis von Pfrin. Claudia Pisa, Gemeindepädagoge Arik Siegel und Pfr. Oliver Mattes in den Gemeinden in Stephanus, Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen begrüßt und eingeführt. 39 Jugendliche sind vor den Sommerferien gestartet und bereiten sich im gemeinsamen Unterricht auf die Konfirmationen am 25. Mai 2025 vor und ergründen die „Wurzel ihres Glaubens“. Das war auch Thema des Gottesdienstes, in dem das von den Konfis ausgesuchte Bild eines Baumes mit großen Wurzeln betrachtet wurde und der Bibelvers „Aber Gott ist treu und wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösem bewahren.“ (2. Thess 3,3) den inhaltlichen Rahmen bildete.





Einladung zu den Gemeindeversammlungen



am **Sonntag, 16. Februar 2025**
um **10:45 Uhr**

im Gemeindehaus in Zell im Anschluss an den
Gottesdienst um 9:30 Uhr

am **Sonntag, 9. März 2025**
um **10:45 Uhr**

im Gemeindehaus in Schönberg im Anschluss
an den Gottesdienst um 9:30 Uhr

Die Kirchenvorstände informieren über den
aktuellen Stand der Beratungen zu den
Gebäuden im Strukturprozess „ekhn2030“



Krippenspiel 2024



Mitwirkende gesucht!

An Heiligabend feiern wir um 15:30 Uhr in der Marienkirche in Schönberg eine Familienvesper und um 17 Uhr in der Kirche St. Anna in Gronau eine Christvesper.

In beiden Gottesdiensten führen wir wieder ein Krippenspiel auf und dafür suchen wir interessierte Kinder und Jugendliche.

Es wird jeweils 2 Proben geben:

- ★ In der **Marienkirche in Schönberg** am Sa. 7. Dezember von 15:30 – 18:30 Uhr und am Mo. 23. Dezember von 11 – 13 Uhr.
- ★ In der **Kirche St. Anna in Gronau** am Sa. 21. Dezember von 10:30 – 13:30 Uhr und am Mo. 23. Dezember von 14:30 – 16:30 Uhr.

Bei der ersten Probe werden die Rollen verteilt. Alle, die mitmachen möchten, können sich über mich anmelden: oliver.mattes@ekhn.de; 06251/63243.

Ich freue mich auf unser Krippenspiel & grüße ganz herzlich auch im Namen der beiden Krippenspielteams, *Pfr. Oliver Mattes*

Adventsmarkt



15. Dez. 17 Uhr

Auch in diesem Jahr findet der traditionelle musikalische Adventsmarkt in Gronau zwischen „Römer“ und Kirche statt. Der **Ev. Posaunenchor**, der **MGV Eintracht Gronau** und die **Freiwillige Feuerwehr Gronau** veranstalten ihn wie gewohnt gemeinsam am **3. Adventssonntag** ab 17.00 Uhr. Die Besucher dürfen sich wieder auf Verkaufsstände freuen – nicht nur mit Essen und Getränken – stimmungsvoll umrahmt von (vor-)weihnachtlicher Live-Musik.

Neujahrsbrezelesen



Andacht

So. 12. Jan. 2025 ~ 9.30 Uhr
Gemeindezentrum Schönberg
Leitung: Pfr. Oliver Mattes



Konfirmationsjubiläum

In den Gottesdiensten am Sonntag, 23. März 2025 feiern wir um 9:15 Uhr in der Marienkirche in Schönberg und um 11 Uhr in der Kirche St. Anna in Gronau die Jubelkonfirmation (Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation). Alle Jubilare mögen sich bitte bis Donnerstag, 13. März 2025 im Gemeindebüro in Gronau anmelden, da uns nicht alle aktuellen Adressen vorliegen (Tel. 06251-65136; kirchengemeinde.gronau@ekhn.de)

Falls Sie Kontakt zu weggezogenen Konfirmierten Ihres Jahrgangs aus Gronau/Zell oder Schönberg/Wilmshausen haben, geben Sie diese Information gerne weiter.

Wir freuen uns auf die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation am 23. März 2025!
Prädikantin Elisabeth Schulze & Pfr. Oliver Mattes

Neue Mitarbeitende in der Ev. Kita Gronau

In den letzten Wochen durfte die Ev. Kita Gronau neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Frau Charlotta Stephan, die seit September ihr Anerkennungsjahr absolviert und am 1. November 2024 durften wir Frau Theresa Kursch-Metz begrüßen. Sie ist pädagogische Fachkraft und in Teilzeit bei uns tätig. Frau Laura Wenzel und Frau Iris Singer unterstützen unser Team jeweils an einem weiteren Tag.

Wir heißen unseren „Zuwachs“ Herzlich Willkommen und freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit.

SUSANNE BERTHOLD-FISCHER (KITA-LEITUNG)



So viel du brauchst...



Zum Vormerken: Im Rahmen der Aktion
Klimafasten
in der Passionszeit laden wir ein zum
gemeinsamen Kochen & Essen
am **1. April 2025 um 18.30 Uhr**
im Gemeindehaus Zell (Auf der Mauer 5)
mit einem kurzen Impuls, Liedern, Texten..
- Nähere Informationen folgen. -

„Lass jubeln alle Bäume des Waldes“

Zum ökumenischen „Tag der Schöpfung“ am 1. September hatte die Umweltgruppe der Gemeinde zu einem Waldspaziergang in Gronau eingeladen. An mehreren Stationen gab es Impulse, Lieder und eine kleine Stärkung.

Den Auftakt bildete in diesem Jahr der Gottesdienst in Gronau unter der Leitung von Ute Winker. Psalm, Choräle und Gebete griffen bereits das Thema Natur und Schöpfungsverantwortung auf. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Teilnehmenden dann zu einem besonderen Spaziergang eingeladen.

Das diesjährige Motto „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ bezieht sich auf einen Vers aus Psalm 96: „Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist; das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem HERRN.“ Was lag also näher, als sich in den Wald aufzumachen - zumal Gronau fast rundum von Wald umgeben ist.

Der Spaziergang führte bei sommerlichen Temperaturen durch den vom Kandelbornweg abzweigenden Hohlweg über den Herbstbaum hinauf in den Wald. Hier waren die Teilnehmenden an mehreren Stationen eingeladen, sich von unterschiedlichen Eindrücken inspirieren zu lassen und sich auf das ein oder andere „Gedankenspiel“



einzulassen. Hierzu gab es Anregungen in Form von Texten, Liedern und Gebeten, bei denen es u.a. um Wurzeln, (Lebens-)Raum, Verbundenheit, Zeit und Ewigkeit ging. Passend zu den Themen wurde jeweils an mehreren besonderen Orten eine kleine Stärkung verteilt - von Schaumküssen über Apfelstücke bis hin zu „Traum-Plätzchen“. Nach der letzten Station an der „Elfenwiese“ führte der Weg zurück zur Kirche, wo alle zum abschließenden Kirchenkaffee eingeladen waren. Geplant und geleitet wurde die Wald-Andacht von Elisabeth Schulze, Eva Jung und Esther Schmitt. *estt*



35 Jahre „Aufwind“: Singkreis feierte Jubiläum

Zu seinem Chorjubiläum hatte der Singkreis zu einem Gottesdienst eingeladen, bei dem die Musik und der Gesang im Vordergrund standen. Pfr. Oliver Mattes begrüßte die Gäste in der Kirche St. Anna. Die Liturgie wurde in Teilen vom Chor übernommen, der Gebet und Lesung musikalisch umrahmte. Gelegenheit zum Mitsingen gab es für die Gemeinde dann bei „Ich sing dir mein Lied“.

In seiner Predigt bezog sich Pfr. Mattes auf den zuvor gemeinsam gesprochenen Psalm 98 - „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Mattes hob die besondere Bedeutung der Musik und des Gesangs allgemein und besonders im Gottesdienst hervor. Musik könne ebenso Freude und Dankbarkeit ausdrücken wie Trost spenden. In diesem Zusammenhang dankte Pfr. Mattes den Mitgliedern des Chors für ihr langjähriges Engagement und für die Bereicherung zahlreicher Gottesdienste. Er warb zugleich zum Mitmachen: Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen.

Nach dem gemeinsam gesungenen Vater Unser und dem Segen wurde das Motto des Gottesdienstes nochmals aufgegriffen mit „Sing a new song for the Lord“, das zum Mitsingen und -klatschen einlud. Am Ende ging ein Dank von Pfr. Mattes an die Sängerinnen und Sänger und an Chorleiterin Esther Schmitt sowie an Monika



Jung, die den Singkreis übergangsweise fünf Jahre lang geleitet hat. Angela Bitsch bedankte sich für den Chor bei Nicola Wölbern für die Begleitung am Klavier sowie bei den „Aushilfen“ Florian und Sebastian Sänger, die bei diesem besonderen Anlass die Männer im Tenor und Bass unterstützten.

Mit dem afrikanischen „Noyana“ verabschiedete sich der Chor musikalisch, um die Gäste im Anschluss bei Kaffee, Kuchen und Sekt zu empfangen. Dank des schönen Wetters gab es auf der Kirchenterrasse noch viele nette Begegnungen und Gespräche - auch mit einigen ehemaligen Sängerinnen und Sängern des Singkreises. Der Chor schloss seine Jubiläumsfeier mit einem gemeinsamen Essen in der Straußwirtschaft Dingeldey gesellig ab. *estt*



ErnteDANK mit Dank an den Besuchsdienst

Schönberg: Vom Brot des Lebens

Bereits am 6. Oktober war die Gemeinde Schönberg / Wilmshausen zum Erntedankfest in die Schönberger Marienkirche eingeladen. Im Gottesdienst unter der Leitung von Pfr. Oliver Mattes ging es um das Thema „Brot des Lebens“. Auch einige Konfirmandinnen und Konfirmanden wirkten bei der Gestaltung mit.



Gronau: Von persönlichen „Weltwundern“

Am 13. Oktober feierten die Gronauer und Zeller ihren Erntedank-Gottesdienst in der Kirche St. Anna in Gronau. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Ute Menschel an der Orgel, dem Posaunenchor Gronau / Zell sowie dem Singkreis „Aufwind“. In seiner Ansprache spürte Pfr. Oliver Mattes dem „Wunder des Lebens“ nach. Das Abendmahl wurde in Form von Brot und Trauben gefeiert, die einige Konfirmandinnen und Konfirmanden an die Gemeinde verteilten.



30 Jahre Besuchsdienst Gronau / Zell

Seit drei Jahrzehnten engagieren sich die Mitglieder des Besuchsdienstes in der Gemeinde. Die selbst gesteckten Ziele sind gleichgeblieben: Der Besuchsdienst soll den Kontakt zwischen den älteren Menschen und der evangelischen Kirchengemeinde auf eine regelmäßige Basis stellen und nicht zuletzt die Seelsorge in der Gemeinde verstärken. Zu Geburtstagen und besonderen Festtagen nehmen sich die derzeit 14 Mitarbeitenden des Kreises Zeit, um Gemeindeglieder im Alter von 80 oder mehr Jahren zu besuchen. Pfr. Mattes würdigte im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes dieses besondere Engagement und dankte zusammen mit Vertretern des Kirchenvorstandes den Mitgliedern des Besuchskreises für ihren Einsatz. Zum Abschluss segnete er sie für ihren weiteren Dienst.

Ein weiterer Dank ging an Elke Dingeldey für ihr Engagement als 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Gronau / Zell. In der letzten Sitzung des Gremiums wurde sie erneut in diesem Amt bestätigt. Pfr. Mattes hob ihren besonderen Einsatz hervor und segnete auch sie für ihren Dienst in der Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucherinnen und Besucher zum Kirchenkaffee eingeladen. Hier gab es bei Getränken und Gebäck Gelegenheit zu anregenden Gesprächen. *estt*



Zum Jubiläum: „190 Jahre Gruneme Kerb“

Die diesjährige Gruneme Kerb stand unter dem Motto des Jubiläums von St. Anna. Der Sonntag startete traditionell mit dem Kerwe-Gottesdienst, an dem auch Kerweparre Ben Kupper sowie Mundschen, Kerwemädchen und Kerweborsch teilnahmen. Die Leitung des Gottesdienstes hatte Prädikant Philipp Becker, der zum Anlass passend seine Predigt in gereimten Versen vortrug. So wie Esra in der alttestamentlichen Geschichte von der Befreiung aus der Babylonischen Gefangenschaft ermunterte Becker die Gemeinde zum Feiern, ermahnte aber auch, dabei den Dank und das Teilen nicht zu vergessen. So war die Einladung zum „Essen und Trinken“ auch verbunden mit dem Aufruf zu Respekt und einem friedlichen Miteinander - ungeachtet der Herkunft und des Besitzes. Sein Fazit: „So feiert jetzt Kerb und habt Freude am Herrn. - Das tut euch gut und Gott sieht das gern.“



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Cosima Schlink an der Orgel und dem Posaunenchor Gronau / Zell. Dieser war dann auch beim Kerwe-Umzug am Nachmittag auf einem Wagen mit dabei und sorgte bei den Zuschauern am Straßenrand für gute Stimmung.

Bei der Kerweredd auf dem Römer wurden nach dem Hinweis auf das diesjährige Kirchenjubiläum nicht nur, wie üblich, die „Pannen“ einiger Gronauer glossiert, sondern auch die Neubesetzung der Pfarrstelle thematisiert. Hierzu erinnerte Kerweparre Ben Kupper zunächst an die Amtsvorgänger von Pfarrer Schlosser bis Uta Voll („... des wor jo doll – die erscht Fraa Parre: Uta Voll“). Nach der über zwei Jahre dauernden pfarrerlosen Zeit sei man froh, jetzt wieder einen Pfarrer in Gronau zu haben. Mit einem Augenzwinkern wurde allerdings auch auf zwei „Missgeschicke“ seinerseits hingewiesen: Nicht nur, dass Pfarrer Mattes seinen ersten Gottesdienst ausgerechnet an der Zeller Kerb gefeiert hat, ist er auch noch jetzt an „Gronaus höchstem Feiertag“ im Urlaub. Man sah es ihm als Neu-Gronauer nach – und immerhin: „In Grune koa Vertel Joahr noch ned – schun isser in de Kerweredd.“ *estt*





Oliver Mattes als Gemeindepfarrer eingeführt

In einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Anna in Gronau wurde Pfarrer Oliver Mattes am 27. Oktober von Stellv. Dekanin Silke Bienhaus eingeführt. Sein Amt angetreten hatte er bereits zum 1. August, nun wurde Oliver Mattes offiziell als Gemeindepfarrer der Gemeinden Gronau / Zell und Schönberg / Wilmshausen eingeführt. Elke Dingeldey, Martin Langlotz und Lupold von Lehsten begrüßten stellvertretend für die beiden Kirchenvorstände die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in der Gronauer Kirche – darunter Gäste aus Gronau / Zell und den Nachbarschaftsgemeinden ebenso wie Freunde und Weggefährten aus Rödermark, wo Mattes zuvor Pfarrer war. Bereits bei der Begrüßung brachten die Kirchenvorstehenden zum Ausdruck, wie froh die Gemeinden sind, dass nach über zwei Jahren Vakanz die Pfarrstelle nun wieder besetzt ist.

Pfr. Lukas von Nordheim, der nach dem Weggang von Uta Voll die beiden Gemeinden als Vakanzvertreter begleitet hatte, leitete die Eingangsliturgie. Einen Abriss des Werdegangs von Oliver Mattes gab Stellv. Dekanin Silke Bienhaus bei der Vorstellung. In ihrer Ansprache führte sie aus, dass Pfr. Mattes an seiner vorherigen Pfarrstelle in Urberach und zeitweise in Ober-Roden bereits Erfahrungen mit dem Zusammenwirken und Zusammenwachsen von Nachbargemeinden gesammelt habe, und zog einige Parallelen zur Situation in den Gemeinden im Meerbachtal und Lautertal. Beim Blick auf die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen nahm Pfrn. Bienhaus auch Bezug auf den von Pfr. Mattes selbst gewählten Leitspruch „Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“ (Ps. 37,5). Gemeinsam mit zwei Vertretern der Kirchenvorstände segnete sie Oliver Mattes für seinen Dienst.

In seiner Predigt schilderte Pfr. Mattes zunächst seinen „Weg“ nach Gronau, der sich bereits im Juni letzten Jahres am Tag der Wahl seiner Frau zur neuen Dekanin anbahnte. Hier wurde ihm mit Überreichen der Ausschreibung durch zwei Vertreter aus Gronau / Zell die Pfarrstelle in den vakanten Gemeinden – inklusive des Gronauer Pfarrhauses mit seinen grünen Klappläden – schmackhaft gemacht. Dass dieser Wechsel für ihn eine große Umstellung bedeuten würde, war ihm damals durchaus bewusst. Aber nun freue er sich, in den beiden Gemeinden Gronau / Zell und Schönberg / Wilmshausen als Pfarrer zu wirken, dabei Bewährtes weiterzuführen.



ren und auch neue Wege zu gehen - was im anschließenden Gemeindechoral „Vertraut den neuen Wegen“ bekräftigt wurde.

Zum Abschluss ging ein Dank an die zahlreichen Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten, die in der langen Zeit der Vakanz mit dazu beitragen haben, dass auch ohne Pfarrer vor Ort regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden konnten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Ute Menschel an der Orgel, dem Posaunenchor Gronau / Zell sowie dem Singkreis Aufwind.

Den Reigen der anschließenden Grußworte eröffnete für die Dekanatssynode Präses Ute Gözl. Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung überbrachte die Grüße der Stadt Bensheim. Für die Ortsgemeinden sprach der Gronauer Ortsvorsteher Dr. Stefan Hebenstreit ein Grußwort. Hierbei zitierte er auch aus der aktuellen Gronauer Kerwe-redd, in die es Pfr. Mattes bereits nach nur wenigen Monaten im Ort geschafft hatte. Weitere Grüße und Segenswünsche kamen von Naemi Braunsdorf und Sr. Regina Neidhart als Vertreterinnen der ehemaligen Gemeinden in Rödermark. Im Anschluss an die Einführung waren alle Gäste zu einem Empfang eingeladen, der von Mitgliedern des Kirchenvorstandes organisiert wurde.

estt

DANKE

Liebe Kirchengemeinde Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen,

wieder einmal waren wir als Familie, wie die vielen Gäste von außerhalb, zutiefst beeindruckt von Ihrer Gastfreundlichkeit und Freude am Feste feiern!

So wurde der Tag meiner Einführung am Sonntag, 27. Oktober 2024 für uns zu einem ganz besonderen! Dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken: DANKE für...



- einen ermutigenden Gottesdienst, Begrüßung, Segen, Fürbitten, Posaunenchor, Singkreis Aufwind, Orgelbegleitung, Moderation und Grußworte,
- Einladungskarten, Organisation, Aufbau und Abbau, ein schönes Fest in der „Straußenwirtschaft Dingeldey“, einladende Worte und Ihr Mitfeiern,
- Kaffee & Kuchen, leckeres Buffet und Flammkuchen, Sekt, Küchenteam, engagierte Kellnerinnen und Kellner,
- für alles Ungenannte, gute Laune und für einen unvergesslichen Tag!

DANKE!

Oliver Mattes & Familie

Wechsel im Gemeindebüro

Verabschiedung von Alexandra Menzel

Gemeindesekretärin Alexandra Menzel hat ihren Dienst in unseren Gemeinden beendet. Ende August wurde sie von Pfr. Oliver Mattes und Vertreterinnen der Kirchenvorstände verabschiedet. Nach knapp zweieinhalb Jahren verlässt sie Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen. Die Kirchenvorstandsvorsitzenden Elke Dingeldey und Doris Schneider dankten Alexandra Menzel für ihr Engagement und für ihren Einsatz in den Gemeindebüros beider Kirchengemeinden und verabschiedeten Alexandra Menzel zusammen mit Pfr. Oliver Mattes an ihrem letzten Arbeitstag im Gronauer Büro.



Sybille Schwinn stellt sich vor

Liebe Gemeinde!

Ab 1. November werde ich als Sekretärin im Gemeindebüro in Gronau arbeiten. Mein Name ist Sybille Schwinn und ich bin 53 Jahre alt. Ich wurde in Magdeburg geboren und bin in einem christlichen Elternhaus in Wefensleben in der DDR aufgewachsen. In Magdeburg habe ich eine Ausbildung bei der Deutschen Post gemacht. Während meiner Ausbildungszeit bekam ich durch meinen älteren Bruder erste Kontakte zum Jungmännerwerk (später CVJM) in Magdeburg. Diese Zeit hat mich und mein Christsein sehr geprägt. Nachdem ich bei der Post in Magdeburg, Helmstedt, Braunschweig und Hamburg gearbeitet habe, hat es mich 2002 dienstlich nach Darmstadt verschlagen. Dort habe ich auch meinen Mann kennengelernt. In den letzten Jahren war ich in verschiedenen Unternehmen im kaufmännischen Bereich und in der Verwaltung tätig. Seit 2006 wohne ich mit meinem Mann und meiner erwachsenen Tochter in Zell. Zu meinen Hobbys gehören lesen, Archäologie, reisen und mein Garten.



Außerdem höre ich gern Musik, singe sehr gern und gehe auch gern auf Konzerte. Seit 2002 singe ich im Singkreis „Aufwind“ und freue mich, wenn wir durch unsere Musik Gottesdienste mitgestalten dürfen. Später habe ich auch beim Gottesdienst „Abendstern“ als Teil des Teams mitgearbeitet.

Ich freue mich ab November, während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros persönlich oder auch telefonisch, für Sie da zu sein.

Herzliche Grüße
Sybille Schwinn



TAUFFEST



am Meerbach

am Sonntag, 18. Mai 2025

**mit Taufgottesdienst, Tauferinnerung,
Imbiss & Entenrennen**



Ev. Kirchengemeinde Gronau-Zell & Schönberg-Wilmshausen



Die Abenteuer von Paulus

Jesus kann Menschen völlig verändern. Auch Saulus wurde verändert. Saulus hatte zwar ein Ziel, wurde aber von Jesus gestoppt. Jesus gab ihm ein neues, besseres Ziel. Saulus erkannte, dass er einen falschen Weg eingeschlagen hatte und kehrte um. Er bekam einen neuen Namen – Paulus. Paulus wird vom Verfolger zu einem Verkündiger. Doch dann wird er selbst verfolgt und muss aus der Stadt fliehen. Hier findest du seine spannenden Erlebnisse z.B. wie er aus dem Gefängnis befreit wurde.



Rätsel

In der Apostelgeschichte (Apg 9-28) und in seinen Briefen an verschiedene Gemeinden erfährst du über das Wirken dieses Apostels. Wir haben eine kleine Schrift über ihn gefunden. Leider sind einige Wörter aus dem Text gepuzzelt. Kannst du sie wieder richtig einsetzen?

Paulus wird in der römischen Stadt _____ geboren. Seine Eltern nennen ihn _____. Er wird im _____ Glauben erzogen. Neben seinem Studium der heiligen _____ lernt er den Beruf des _____. Paulus hört von Juden, die sich zu Jesus _____ bekennen. Paulus will seine Glaubensgeschwister davon abbringen. Eines Tages, als er auf dem Weg nach _____ ist, um Christen zu verhaften hat er ein Erlebnis. Ihn trifft ein helles Licht. Er stürzt zu Boden und hört eine _____ sagen: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Drei Tage bleibt in und um Saul alles dunkel. Er ist blind. Da kommt der Jünger _____ im Auftrag Jesu Christi zu ihm und sagt: „Du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.“ Paulus kann wieder sehen. Er lässt sich taufen. Aus dem Verfolger wird ein Verkünder.

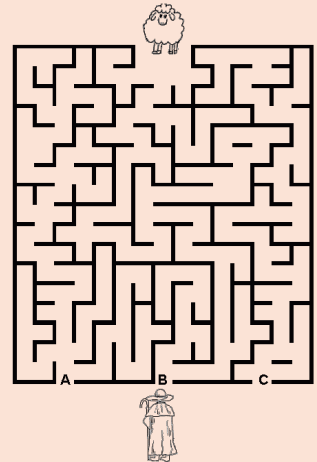
- Zeltmachers
- Tarsus
- Hananias
- Saulus
- Christus
- Schriften
- Stimme
- Damaskus
- jüdischen

Rätsel: www.kath-kirche-kaernten.at

www.klippo-lipps.de

(C) K. Malsen

Bildersatz Nr.2
Trage immer den Anfangsbuchstaben der abgebildeten Dinge in das Kästchen ein. Wenn Du fertig bist, kannst Du den Lösungssatz ablesen.



Der Hirte sucht das verlorene Schaf

www.christkids.de

WENN DIE BIBEL REAL WIRD

„Verstehst du eigentlich, was du da liest?“
„Nein“, erwiderte der Mann, „wie soll ich das denn verstehen,
wenn es mir niemand erklärt!“ (Apg 8,30 HFA)

Manchmal geht es uns beim Lesen der Bibel wie diesem Mann, der nicht versteht, was die Texte eigentlich bedeuten. Je mehr wir verstehen, worauf bestimmte Sätze hinweisen und welche davon schon **REAL** geworden sind, umso faszinierender ist es, die Wahrheit der Bibel darin zu erkennen.

Was sagt die Bibel zu aktuellen Konflikten und Geschehnissen? Welche Vorhersagen über Israel haben sich bereits erfüllt, welche stehen noch aus?



Noch mehr Insiderwissen:



bibeltunes: *Fokus Israel* - Updates aus Israel, aktuelle Entwicklungen und Hintergrundinformationen mit Assaf Zeevi und Detlef Kühlein



Doron und Michael Schneider
Verstehen, was die Bibel über das Volk Israel sagt



Was sagt die Bibel über die NS-Zeit und Antisemitismus?



ab Minute 14:00



„Schloss-JuGo 2024“

Schloß Auerbach wurde erneut zur stimmungsvollen Jugendkirche

Zum nunmehr 18. Mal hat er stattgefunden, der „Schloss-JuGo“, an dem rund 300 Teenager teilgenommen haben und damit eine Rekordzahl. Im illuminierten Hof der mittelalterlichen Ruine oberhalb von Auerbach ging es bei diesem Gottesdienst um das Thema „Wertschätzung“.

„Wertschätzung“, unter diesem Leitgedanken stand der jüngste „Schloss-JuGo“ - der Jugendgottesdienst auf Schloß Auerbach -, der zum nunmehr 18. Mal stattgefunden hat. Eingeladen waren zwar alle Jugendlichen aus der Region, erneut waren es aber vor allem Konfirmanden-Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinden, die sich auf den Weg zu der mittelalterlichen Ruine gemacht hatten, um dort gemeinsam auf Gottes Wort zu hören, zu beten und zu singen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der „Schloss-JuGo“ von jungen Erwachsenen unter der Anleitung eines Gemeindepädagogen-Teams um ihren Kollegen Arik Siegel. Für eine bewegende und mitreißende Stimmung unter den Gottesdienstbesuchern sorgte die Dekanatsband mit ihrem Bandleader und scheidenden Dekanatsjugendreferenten Bruno Ehret. Einmal mehr waren die Evangelischen Kirchengemeinden Auerbach, Gronau/Zell sowie die Stephanusgemeinde Bensheim und die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße die Veranstalter. Allen Akteurinnen und Akteuren galt der Dank von Silke Bienhaus, der stellvertretenden Dekanin des Dekanats Bergstraße, die auch Grüße von Dekanin Sonja Mattes übermittelte.

Rund 300 Teenager - und damit eine Rekordzahl - nahmen teil. Sie waren aus den Evangelischen Kirchengemeinden Alsbach, Auerbach, Bickenbach, Einhausen, Gronau/Zell sowie Schönberg/Wilms-

hausen, Seeheim-Malchen, Jugenheim, Schwanheim, Zwingenberg sowie aus der Stephanusgemeinde Bensheim angereist. Und die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Gut 200 Stühle und einige Bierzeltbänke hatte das Vorbereitungsteam im Schlosshof platziert, wegen des großen Ansturms mussten zum Start des Gottesdienstes weitere Sitzgelegenheiten herangeschafft werden.

Das tolle Wetter spielte den Veranstaltern in die Karten – das hatte man auch schon anders erlebt, im Jahr 2022 zum Beispiel hatte die unbeständige und kühle Wetterlage die Teilnehmer in einen Veranstaltungsraum des Schlosses „vertrieben“. Der Dank des Gottesdienst-Teams gilt daher alljährlich nicht nur den Akteuren vor und hinter den Kulissen, sondern ausdrücklich auch den Pächtern des Gastronomiebetriebs „Schloß Auerbach“ für ihre Unterstützung des „Schloss-JuGo“.

Nach dem Ankommen hatten die Teenager zunächst Gelegenheit, um sich an einer Imbiss-Bude kostenlos mit Getränken und Laugenbrezeln zu stärken. Bei Einbruch der Dunkelheit begann dann der Gottesdienst vor den mit bunten Strahlern stimmungsvoll illuminierten Schlossmauern. Im Mittelpunkt des Impulses stand die Bedeutung von Wertschätzung: Wer andere Menschen nicht wertschätzt, der ist Teil des Problems und nicht Teil der Lösung. Als passendes Symbol zum Thema gab's für jeden Teilnehmenden einen (Schoko-)Goldtaler als Zeichen der Wertschätzung. Die Kollekte kam dieses Mal der Bildungs-Initiative „Strahlemann-Stiftung“ mit Sitz in Hepenheim zugute.



Heldenhafte Herbstfreizeit – Eine Woche voller Abenteuer und Kreativität

In der Woche vom 13. bis zum 17. Oktober 2024 fand die diesjährige Kinder-Herbstfreizeit unter dem Motto „Heldenhafte Herbstfreizeit“ statt. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren erlebten aufregende Tage voller spannender Geschichten, kreativer Workshops und abenteuerlicher Aktivitäten – inspiriert von Heldinnen und Helden der Bibel. Veranstaltet wurde die Veranstaltung von Gemeindepädagoge Arik Siegel aus der Nachbarschaft Bensheim mit großartiger Unterstützung von den drei Ehrenamtlerinnen Rosalie Mike aus Kirchengemeinde Auerbach, Katrin Filbert aus Kirchengemeinde Gronau/Zell und Janne Eschmann aus der Stephansugemeinde Bensheim.

Zu den Höhepunkten der Freizeit zählten Erzählungen von biblischen Figuren wie Debora, einer starken Anführerin, und dem barmherzigen Samariter, der ein leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe ist. Diese Geschichten begleiteten die Kinder durch die Woche und regten zu Gesprächen über Mut, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft an.

Aber nicht nur in den Geschichten wurde Heldenhafte erlebt. Eine große Schnitzeljagd zum Rhein bot den Kindern die Gelegenheit, sich wie Entdecker und Abenteurer zu fühlen. In der Gruppe lösten sie Rätsel und folgten Hinweisen, die sie durch die Natur führten.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch von drei Hunden der Hundestaffel, bei dem die Kinder die Arbeit der Rettungshunde hautnah miterleben durften. Alle Kinder hatten die Möglichkeit sich zu verstecken und jeweils ein Hund fand dann die Kinder anhand der Geruchspur die das Kind auf dem Weg hinterließ.



Ein weiteres Highlight war die Nachtwanderung, bei der das Feuer eine zentrale Rolle spielte: Ein Feuerspucker sorgte für staunende Gesichter und knisternde Spannung unter dem nächtlichen Sternenhimmel.

Neben den abenteuerlichen Aktivitäten konnten die Kinder auch ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie gestalteten ihre eigene Kleidung, indem sie T-Shirts mit dem Freizeitmotto „heldenhafte Herbstfreizeit“ beplotteten, und gestalteten Bilderrahmen mit Naturmaterialien. Diese Kunstwerke, gefüllt mit Erinnerungen und gesammelten Schätzen, konnten die Kinder als Andenken mit nach Hause nehmen. Auch das kreative Dotten von Steinen stand auf dem Programm. Mit Acrylstiften verwandelten die Kinder einfache Steine in kleine Kunstwerke, die sie stolz präsentierten.

Die „heldenhafte Herbstfreizeit“ war nicht nur eine Zeit voller Spaß und Abenteuer, sondern auch eine Gelegenheit, wichtige Werte wie Zusammenhalt, Kreativität und Hilfsbereitschaft zu entdecken und zu leben. Sowohl die Kinder als auch die Betreuer kehrten am Ende der fünf Tage mit einem Lächeln und vielen unvergesslichen Erinnerungen zurück.

“Schritt für Schritt”

EIN THEOLOGISCHER ABENDSPAZIERGANG



Sie gehen gerne spazieren?

Dann kommen Sie doch mit und begleiten uns bei einem theologischen Abendspaziergang.

“Schritt für Schritt” begeben wir uns zum Feierabend jeweils um 19 Uhr zusammen auf eine kleine Spazierrunde:

- **Donnerstag, 19. Dezember 2024** zum Thema **“Ein Licht geht uns auf...”** - Treffpunkt vor der St. Annakirche.
- **Donnerstag, 30. Januar 2025** zur biblischen Jahreslosung 2025 **“Prüft alles und behaltet das Gute”** - Treffpunkt am Brunnen in der Hintergasse.
- **Donnerstag, 6. März 2025** zum Thema **“ein FastenWEG zum Schönberger Kreuz”**- Treffpunkt am Pfarrhaus.
- **Donnerstag, 5. Juni 2025** zum Thema **“einfach HIMMLISCH”**- Treffpunkt am Brunnen am “Römer”.



Weitere Infos & Anmeldungen über Pfr. Oliver Mattes (Tel. 63243 - oliver.mattes@ekhn.de)

Frauenfrühstück in Schönberg



Die Mitarbeiterinnen Heidi Rascher und Ilse Moradkhani überreichen Doris Schneider beim Frauenfrühstück am 30. August zum 70. Geburtstag einen Blumengruß und dankten ihr für ihre langjährige engagierte Arbeit und liebevolle Leitung des Frauenfrühstücks.

Am 1. November hielt Dr. Joachim Bartl einen Vortrag mit Fotos seiner Wanderung entlang der innerdeutschen Grenze



Im September referierte Birgit Geimer über das Leben von Marilyn Monroe.



Natur-Entdecker-Kids in Schönberg



Beim Treffen der Natur-Entdecker-Kids am 13. September verabschiedete sich Katja Volk (Ev. Dekanat Bergstraße). Andrea Kuhn und Kerstin Müller dankten ihr für die Begleitung des Teams.

Es wurde eine leckere Erntesuppe über dem Feuer vorm Gemeindehaus in Schönberg gekocht.



Und zum Nachtisch gab es Stockbrot.



Taufen

Taufen Schönberg-Wilmshausen

Jan Drangmeister
aus Wilmshausen

getauft am 08.09.2024
in der Marienkirche

Taufen Gronau-Zell

Antonia Steinbacher
aus Gronau

getauft am 03.11.2024
in der Ev. Kirche St. Anna

Trauungen

Trauungen Zell

Dr. Henning Mescher und Magdalena Mescher,
geb. Götzingler
am 30.08.2024 aus Zell

Bestattungen in Schönberg-Wilmshausen

Hildegard Helene Leumann, geb. Kindinger 96 Jahre
aus Wilmshausen
gestorben am 18.09.2024

Bestattungen in Gronau-Zell

Ingrid Lieselotte Rosemarie Büchler, 86 Jahre
geb. Erdt aus Zell
gestorben am 05.06.2024

Karin Agnes Maria Grohrock, geb. Rive 79 Jahre
aus Zell
gestorben am 08.08.2024

Renate Susanna Schneider, geb. Lies 78 Jahre
aus Zell
gestorben am 11.09.2024

Karl-Heinz Degenhardt 83 Jahre
aus Zell
gestorben am 02.10.2024

Sascha Frank Krastel 37 Jahre
aus Grasellenbach
gestorben am 19.10.2024

Herr Konrad Filbert 91 Jahre
aus Gronau
gestorben am 12.11.2024

Herr Joachim Glemann 84 Jahre
aus Gronau
gestorben am 13.11.2024

Bestattungen



Gottesdienst an der Zeller Kerb im gut besuchten Festzelt



Erster Gottesdienst von Pfr. Mattes im Meerbachtal am 11. August



Einstand von Pfarrer Oliver Mattes

Im Namen der Zeller Dorfgemeinde begrüßten Ortsvorsteher Hans Peter Ott und Kerwe-Pfarrer Marwin Möbinger mit Mundschenk den neuen Pfarrer.



Premiere in Gronau: Gottesdienst am 25. August in St. Anna – mit einer Muschel als Urlaubserinnerung

Beim anschließenden Kaffee kam man ins Gespräch.





Am letzten Sonntag im September trafen sich wie seit vielen Jahren Gäste aus Bensheim, Zell und Gronau zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Fuß des Bismarck-Turms.



Die Leitung des Gottesdienstes hatte Prädikant Philipp Becker.

Gottesdienst auf dem Hemsberg

Der Posaunenchor begleitete die Gemeindechoräle. Auch der MGV Harmonie Bensheim trug musikalisch zum Gottesdienst bei.



Ein Gottesdienst zum Reformationsfest wurde am 31. Oktober in Zell gefeiert. Die Leitung hatte Pfarrerin und Dekanin Sonja Mattes.

Reformationsfest



Beim anschließenden Sektempfang konnte auf die Reformation angestoßen werden. Norbert Hebenstreit nutzte die Gelegenheit, um die Gäste über die Geschichte der Kirchen und der Reformation in Gronau zu informieren.



Elisabeth Schulze als Prädikantin eingeführt



Elisabeth Schulze wurde in einem festlichen Gottesdienst zusammen mit fünf weiteren Prädikantinnen und Prädikanten am 3. November 2024 in der Evangelischen Bergkirche Zwingenberg von Propst Stephan Arras als neue Prädikantin beauftragt. Wir gratulieren Elisabeth Schulze und freuen uns auf die Gottesdienste mit ihr in unseren Gemeinden in Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen!

Fotos: Michael Ränker



Elisabeth Schulze predigte mit den anderen Prädikantinnen und Prädikanten zu den sog. „Ich-bin-Worte“ Jesu im Johannesevangelium; sie zum Jesuswort „Ich bin die Tür“.

Einsegnung durch Propst
Stephan Arras



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

CHRISTIANE TIETZ WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN

Christiane Tietz wird zum 1. Februar 2025 auf Volker Jung folgen, der seit Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten innehat. Tietz wurde im September in einer Sondersitzung der Kirchensynode der EKHN gewählt.



© EKHN

Was es bedeutet, Mensch zu sein

*Gedanken zum Weihnachtsfest 2024
von Kirchenpräsident Volker Jung*

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig. (Titus 3,4)

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen, die Teil der Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt erhält allein.“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt.



All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament (Titus 3,4). Und sie haben geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeutet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander und respektvoll, mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst: „Mach’s wie Gott, werde Mensch!“.

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.

*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!*

Ihr Volker Jung

Gottesdienste an Weihnachten

★ Di. 24. Dezember — Heilig Abend

15.00 Uhr Zell: Kleinkindgottesdienst mit Krippenspiel
Leitung: Gemeindepädagoge Arik Siegel

15.30 Uhr Marienkirche Schönberg: Familienvesper mit Krippenspiel
Leitung Pfr. Oliver Mattes

17.00 Uhr Kirche St. Anna Gronau: Christvesper mit Krippenspiel
Leitung Pfr. Oliver Mattes, Musik: Singkreis Aufwind

22.00 Uhr Kirche St. Anna Gronau: Musikalische Christmette
Musik: Ulrike & Otto Lamadé
Leitung: Pfrin. Sonja Mattes & Pfr. Oliver Mattes

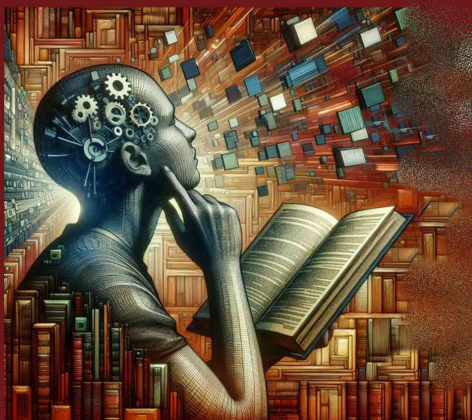
★ Mi. 25. Dezember — 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gemeindehaus Zell: Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfr. Oliver Mattes

★ Do. 26. Dezember — 2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Marienkirche Schönberg: Gottesdienst mit Abendmahl
mit Schönberger Chor; Leitung: Prädikantin Elisabeth Schulze

10.45 Uhr Kirche St. Anna Gronau: Gottesdienst mit Abendmahl
mit MGV Eintracht Gronau; Leitung: Prädikantin Elisabeth Schulze



Prüft alles
und behaltet
das Gute!